

Gefördert durch:



Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Maßnahme 1: Masterplan – unser roter Faden

Kurzbeschreibung

In Zusammenarbeit mit einer Fachagentur wird ein Masterplan für die Stadt Mayen entwickelt. Dazu sollten alle bestehenden Konzepte, Pläne und Initiativen von einem Fachbüro gesichtet und zu Kernaussagen zusammengefasst werden. Zusammen mit den BürgerInnen sollen innerhalb eines Innenstadt-Dialoges Leitziele formuliert und Maßnahmen definiert werden. Der Prozess - vom Fachbüro organisiert - wird von einer Lenkungsrunde begleitet.

Ausführliche Beschreibung der Arbeitsphasen und einzelnen Maßnahmen

Der demografische und gesellschaftliche Wandel stellt Innenstädte vor große Herausforderungen. Zunehmend verlieren sie ihre Leitfunktionen: Handel, Kultur und Ort des gesellschaftlichen Lebens. Die Corona Pandemie beschleunigte und verstärkte die Verödung der Innenstadt zusätzlich. Zahlreiche präsenste Leerstände prägen das Stadtbild; das Interesse am Kauf von Immobilien sinkt und die Mietpreise sind im Keller. Trotz vergleichsweise günstiger Mieten finden sich nur wenige mutige Interessenten, die bereit sind, ein Ladenlokal in der Innenstadt zu eröffnen. Um sich dieser Herausforderung zu stellen, wurden seitens der Stadt Mayen in den vergangenen Jahren Teilkonzepte erstellt, welche jedoch größtenteils nicht umgesetzt werden konnten. Beispielhaft zu nennen sind hier das Standortmarketingkonzept, das Einzelhandelskonzept sowie das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept für die nordöstliche Innenstadt. Eine vorausschauende und nachhaltige Innenstadtentwicklung benötigt ein klares Leitbild und mit relevanten Akteuren abgestimmten Zielen. Ein neues Nachdenken über die Mayener Innenstadt erfordert auch, bestehende Konzepte weiterzuentwickeln und mutig neu zu denken. Deshalb möchte die Stadt Mayen, gemeinsam mit den Akteuren aus der Innenstadt, die bestehenden Konzepte in einem integrierten Zukunftskonzept, einem sogenannten Masterplan, zusammenfassen. Die Kraft des Masterplans liegt nicht nur in seinem Inhalt, sondern auch in seiner kollektiven Erarbeitung und Verankerung. Um die Sicht von Nutzern und Akteuren, deren Bedürfnisse, Sichtweisen und Motivationen kennenzulernen, sollten zwei öffentliche Innenstadtdialoge als Beteiligungsveranstaltung durchgeführt werden. Um die Umsetzung des Masterplans zu gewährleisten, soll eine Lenkungsrunde entstehen, die den Prozess steuert. Die Lenkungsrunde wird bereits in den Erarbeitungsprozess des Masterplans mit einbezogen, um eine möglichst breite Akzeptanz zu erhalten. Bereits in der ersten Sitzung der Lenkungsrunde werden gemeinsame Ziele festgelegt und ein Leitbild für die Innenstadt entwickelt. Die Mitglieder dieser Lenkungsrunde setzen sich zusammen aus dem Gremium des Verfügungsfonds (Wirtschaftsförderung, Vertreter der Kaufmannschaft, Kreissparkasse Mayen und Volksbank RheinAhrEifel) und weiteren Mitgliedern z.B. der städtischen Gremien und regionalen Unternehmen. Diese Lenkungsrunde arbeitet in den drei Folgejahren an der Umsetzung des Masterplans "Unser roter Faden" in drei Sitzungen p.a.. Diese Sitzungen werden ebenfalls durch das Fachbüro vorbereitet, durchgeführt und protokolliert. Die professionelle Begleitung gibt die Möglichkeit, alle Maßnahmen zu bündeln und zu strukturieren, so dass schlussendlich ein Leitfaden zur Erreichung des Ziels - eine Wiederbelebung der Innenstadt - erarbeitet werden kann. Auf Grundlage dessen entscheidet das Gremium des Verfügungsfonds über die Durchführung weiterer Maßnahmen. Innerhalb der Interessenbekundung wurden die Maßnahmen tlw. einzeln veranschlagt. Um ein besseres Verständnis für das Gesamtkonzept zu erhalten, werden die Maßnahmen nun zusammengefasst.